

Die Beter-Benz.

Von Emil Ritterband.

Wenn ich meine Blinde wende
Auf der Augenbühne Dichten,
Denn mühen meine Hände
Dies und jenes Blatt vernichten.

Die Beter-Benz.

Eine Abergeligen-Geschichte.

Von Franz Heit.

Aber naa — grüß Gott viel tau-
sendmal — der Herr Doktor! Und
wie prächtig die Frau Gemahlin aus-
sah! So schnell zurück von der
Dochzeitstour!

mußte ja für sich und ihre zwei Kinder
sorgen.
Von ihren Spargelzeiten her hatte
die Benz den alten, kaffeebraunen
Hemdschirm beibehalten, der trotz des
klaren Himmels neben ihr an den Grab-
stein gelehnt stand.

Mädchen war so rührend schön mit
seinem Kindergesicht — Pardon, ich
bin ein Rüstler — konnt' ich ein wirkliche-
res Mittelstück meiner Auslage fin-
den?
Frau Käthi fuhr zurück.
Die Benz stand vor der Thür des
Doktors mit dem großen Korb, in dem
sie die Laternen und theuersten Töpfe
heimtrug.

Nr. 7 und Nr. 8. Luigi Cheru-
bini, der große Schöpfer des „Wasser-
träger“ und anderer Opern, hatte die
drolligsten Eigentümlichkeiten und Ab-
sonderlichkeiten. So konnte er — wie
das „N. W. Z.“ erzählt — durchaus
kein Parfüm vertragen, es brachte ihn
außer sich.

Paßt auf, was Euch S. N.
WOLBACH an dieser Stelle
nächste Woche für eine Preisliste
vorführen wird. Dieselbe wird
Euch in Erstaunen setzen.

Die
LANGE BROS. BREWING
COMPANY,
Brauer und Bottler des
„Golden“ Lager-Bier.
Dasselbe wird gebraut aus der
besten Gerste u. böhmischem Hopfen.
Keine Glucose,
Cornmehl, oder sonstige Substanzen.

Neue Möbelhandlung
SONDERMANN & CO.,
Dritte Str., neben der 1. Nat. Bank.
Ein volles Lager aller Ausstattungsgegenstände
die in einem Möbelgeschäft ersten Ranges verlangt werden, vorräthig.
Besondere Aufmerksamkeit schenken wir dem
Leichenbestattungs-Geschäft!
Niedrige Preise und reelle Bedienung wird allen unseren
Kunden garantiert.

Außerordentliche Preisver-
theilung.
Ein prachtvolles
Symphonion
erhält jeder Abonnent auf den neuesten
Sentations-Koman „Die Tochter
des Freiherrn“ von Albert von
Ernst.

Romane!
Folgende interessante Volks-Romane
sind bei uns vorräthig und zu den beige-
setzten sehr niedrigen Preisen zu
haben:
„Die Rose von Belgrad“, oder „Ein
Kampf auf Leben und Tod“, 3 Bände,
1680 Seiten, \$1.50.

Der wahre Grund.
Alter Freund (zu Besuch):
„Na, mein Lieber, wollen wir denn den
ganzen Abend hier zu Hause bleiben?
Wäresten wir nicht noch zusammen ein
Gläschen Bier irgendwo trinken?“

Der Kutscher hatte noch nicht aus-
gespannt. Frau Käthi wollte ihrem
Mann einen Beweis der Verehrung
geben. Sie fuhr zu dem Photogra-
phen und erstand das Bild der Nini.